

Kassel, 07.02.2011

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Einrichtung einer Trainingswohnung für Schülerinnen und Schüler als Vorbereitung auf ein selbstständiges Leben von Menschen mit Behinderung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1976 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob das Konzept der August-Fricke-Schule für eine Trainingswohnung **für Schülerinnen und Schüler** als Vorbereitung auf ein selbstständiges Leben von Menschen mit Behinderung umgesetzt werden kann.

Die Prüfung soll sich u. a. darauf beziehen

- ob das Wohnungstrainingskonzept als Modellprojekt in der Stadt Kassel eingerichtet und evaluiert werden kann.
- ob auch andere Schulen in Kassel, in denen Kinder und Jugendliche mit sog. geistiger Behinderung, Lernbehinderung oder Körperbehinderung beschult werden, diesen Bedarf sehen und ggf. an dem Trainingswohnungsprojekt teilnehmen wollen.
- ob eine Wohnung in städtischem Besitz; z.B. die Hausmeisterwohnung der Heinrich-Steul-Schule; für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden könnte.
- ob die Städtische Wohnungsbaugesellschaft GWG eine geeignete Wohnung (nach Möglichkeit barrierefrei) zur Verfügung stellen könnte.
- **welche Kosten mit der Einrichtung eines solchen Projektes verbunden sind.**

Das Ergebnis ist dem Ausschuss Schule, Jugend und Bildung und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Einrichtung einer Trainingswohnung für Schülerinnen und Schüler als Vorbereitung auf ein selbstständiges Leben von Menschen mit Behinderung, 101.16.1976, wird **zugestimmt**.

Hendrik Jordan
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin